

## Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Text: Ernst Anschütz (1824)  
Melodie: Volksweise

♩ = 80

1 D 2 A 3 D 4 D

5 A 6 D 7 D 8 A

9 D 10 A 11 D A<sup>7</sup> 12 D

(1) Es klappert die Mühle am rauschenden Bach:

Klipp, klapp!

Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach:

Klipp, klapp!

Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Brot,

und haben wir dieses, so hat's keine Not!

Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

(2) Flink laufen die Räder und drehen den Stein:

Klipp, klapp!

Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein:

Klipp, klapp!

Der Bäcker dann Kuchen und Zwieback draus bäckt,

der immer den Kindern besonders gut schmeckt.

Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

(3) Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt:

Klipp, klapp!

Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt:

Klipp, klapp!

Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,

so sind wir geborgen und leiden nicht Not.

Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!